



LiMe

Languages in Media

Training Package

2015



Programm für
lebenslanges
Lernen

Projektnummer 530866-LLP-1-2012-1-DE-KA2-KA2MP Vertragsnummer 2012-5637 / 001 - 001
Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Inhalt

1. Das Partnerkonsortium	3
2. Erklärung der Projektpartner	5
3. Einführung.....	6
4. Landesspezifische Informationen	7
5. So funktioniert die Plattform	9
6. Gliederung des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):	15
7. Mediennutzung im Fremdsprachunterricht	16
8. Anleitung für Lehrkräfte.....	19
9. Ideenpool	21
10. Nützliche Links	22





1. Das Partnerkonsortium

Volkshochschule im Landkreis Cham, Deutschland (www.vhs-cham.de) Kontaktdaten: asikorska@vhs-cham.de

Die VHS Cham ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in der Oberpfalz (Bayern), der auf regionaler Ebene agiert. 52 Angestellte und etwa 250 freiberufliche Mitarbeiter sind für sie tätig. Die VHS Cham bietet Kurse in den Bereichen Gesellschaft, berufliche Bildung, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Spezialkurse an und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Entwickeln von Kursen - insbesondere für Sprachen.

Agenzia per lo Sviluppo Empolese Valdelsa ASEV, Italien (www.asev.it) Kontaktdaten: info@asev.it

ASEV wurde 2002 aus öffentlichen und privaten Mitteln von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Sozialpartnern des Bezirks Empolese Valdelsa ins Leben gerufen. Das Organisieren von Berufsausbildungen und die Planung neuer Strategien für die lokale wirtschaftliche, soziale und touristische Entwicklung zählt zu den Hauptanliegen von ASEV.

Uniwersytet Łódzki, Polen

(www.uni.lodz.pl) Kontaktdaten: marcin.gonda@uni.lodz.pl

Die Universität Lodz ist eine der größten Universitäten in Polen. Es gibt dort etwa 40.000 Studenten und 4.000 Angestellte in 12 Fakultäten und interdisziplinären Abteilungen. Eine davon ist die Schule für Polnisch als Fremdsprache, das älteste und größte Zentrum für Polnisch als Zweitsprache in Polen. Neben Sprachkursen bietet die Schule auch verschiedene kulturelle Angebote an, wodurch die Universität Lodz eine der angesehensten multikulturellen Bildungsinstitutionen Polens ist.



Language Education and Partnerships Ltd, Großbritannien

(www.leaponline.eu) Kontaktdaten: emilia@leaponline.eu

Language Education and Partnerships Ltd ist eine private Institution, die Schülern, Auszubildenden und Ausbildern eine Reihe von Dienstleistungen im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung anbietet. Dazu gehören Kurse für fremde Sprachen und Kulturen für alle Altersstufen und Weiterbildungsveranstaltungen für etablierte und angehende Lehrkräfte und Lehrerausbilder, sowohl in Großbritannien als auch im Ausland.

The University of Wolverhampton, Großbritannien

(www.wlv.ac.uk) Kontaktdaten: networks4excellence@wlv.ac.uk

Die Universität Wolverhampton ist eine lebendige, moderne Institution mit 23.000 Studenten, die ihre Prioritäten in der Wissensvermittlung, Innovation und im Unternehmergeist sieht. Durch die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern kann das Team von enthusiastischen, hilfsbereiten Dozenten und Lehrern optimale Kurse anbieten. Veröffentlichungen, das Entwickeln von Lehrmaterial, Lehrerfortbildungen, Veranstaltungen, kontinuierliche Weiterbildung, Akkreditierung, Beratung und Forschung zählen zu den zentralen Aktivitäten.

Universidad de Extremadura, Spanien (www.unex.es) Kontaktdaten:

mricogar@unex.es

Die Universität Extremadura ist eine Institution mit etwa 25.000 Studenten an mehr als vier Hochschulstandorten. Über 90 Universitäts- und Masterabschlüsse, Doktoratstudiengänge, Spezialkurse, Forschungsprogramme und internationale Sommerkurse gehören zum akademischen Programm. Die Forschungsgruppe GEXCALL verfügt über einige Erfahrungen bei der Entwicklung von Sprachprogrammen, Lernobjekten und Aufgaben im Internet sowie Computerspielen.





2. Erklärung der Projektpartner

Diese Publikation wurde im Rahmen des Projekts LiMe – Languages in Media, Programm für lebenslanges Lernen (Schlüsselaktion 2 – Sprachen) entwickelt.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die nationalen Berichte mit dem Zweck erstellt wurden, um allein den internen Partnerteams Hintergrundinformationen zu liefern. Daher sind sie nicht dazu gedacht, als Referenzquelle für Externe zu dienen und die LiMe Projektpartner übernehmen keine Verantwortung für eine solche Nutzung.





3. Einführung

Dieses Training Package zeigt auf, wie verschiedene Medieninhalte beim Sprachenlernen und –lehren mit Zuwanderern eingesetzt werden können, um deren Spracherwerb und deren kulturelle Integration zu fördern. Mit dem Training Package sollen vorrangig Sprachlehrer, Dozenten und Personen, die mit Sprachvermittlung und Integration von Zuwanderern zu tun haben, angesprochen werden.

Das Training Package baut auf den Ergebnissen von Untersuchungen und pädagogischen Informationen zu diesen Medien in den Partnerländern (Deutschland, Italien, Spanien, Polen und Großbritannien) auf. Der Inhalt umfasst Informationen zu den Untersuchungen des Partnerkonsortiums; eine Anleitung, wie man auf die Lernplattform gelangt; Informationen zu den GER-Niveaus (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) A2, B1 und B2, für die das LiMe Projekt vorgesehen ist; pädagogische Informationen zur Nutzung von Materialien aus den Medien im Unterricht sowie einen Überblick über die Materialien. Zusätzlich zur Anleitung, wie man auf die Lernplattform gelangt, die im Training Package enthalten ist, steht auf der Online-Plattform ein detailliertes Video bereit, das die Nutzer durch die Online-Plattform führt.

Das Training Package soll als Tool für die Nutzer dienen, es hat einen Bereich, der Unterstützung beim Gebrauch der Plattform bietet, außerdem findet man dort eine Auswahl an nutzerfreundlichen Tipps für Lehrkräfte. Anhang 1 beinhaltet Materialien zu 12 verschiedenen Online-Medien und Anhang 2 enthält weitere Medienmaterialien im Entwurf.

Es ist wichtig, dass die Plattform nicht als Ersatz für ein Beurteilungsinstrument dient, sondern als Mittel, um mehr interaktive Medien im modernen Sprachunterricht einzusetzen. Die Materialien wurden auf die Niveaus des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen angepasst. Wesentlich ist jedoch auch, dass die Lehrkräfte die Materialien so anpassen, dass sie den Bedürfnissen der Lernenden entsprechen.



4. Landesspezifische Informationen

In der Anfangsphase des Projekts führten die Partner in den verschiedenen Ländern Untersuchungen durch: Zunächst in Internetrecherchen und dann mit einer zweigeteilten Umfrage, die sich an Sprachlehrer und an sprachlernende Zuwanderer in jedem Partnerland richtete. Die Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Untersuchungsphase des LiMe-Projekts wiederum dienten als Grundlage für dieses Training-Package. Den Projektpartnern war es auch wichtig, die Schulung von Sprachlehrern mit einzubeziehen und ein Training - Package zu entwickeln, mit dem diese ihr Wissen weiter entwickeln können.

Dieses Training - Package dient aber nicht nur zur Weiterbildung von Unterrichtenden, sondern möchte auch den Bedarf ansprechen, der sowohl bei ihnen, aber auch bei den Lernenden in der Untersuchungsphase des Projekts erfasst wurde. Bei der Entwicklung der Materialien standen für die Projektpartner immer dieser Bedarf und diese Wünsche im Vordergrund. So sind z.B. für die Zielsprache Deutsch Grammatikübungen enthalten, die über die E-Lernplattform online korrigiert werden können, so dass die Lernenden die Materialien auch selbstständig zu Hause zum Üben nutzen können.

Über die Fragebögen für Unterrichtende war es möglich, einen Überblick zu erhalten, wer die Unterrichtenden sind, welche Erfahrungen sie haben und welche Rolle Medien in ihrem Sprachunterricht spielen. Von den 19 Lehrkräften waren 59% Deutsche, die anderen kamen aus Osteuropa. Mehr als drei Viertel der Lehrkräfte haben ein Studium im Bereich Deutsch absolviert und waren im Unterricht von Niveau A1 bis C2 (GER) tätig. Lehrkräfte für Deutsch setzen regelmäßig Zeitungen, Webseiten, Filme, Fernsehsendungen und CDs in ihrem Unterricht ein. Die Themen sollten dabei nicht nur auf das Sprachniveau abgestimmt, sondern auch für kulturelle und aktuelle Ereignisse relevant sein.

Die beliebteste Form zum Einsatz von Medien war das Fernsehen. Einige Lehrkräfte führten spezielle Fernsehprogramme auf, wie z.B. Deutsche Welle, ZDF History, Dokumentationen und Seifenopern. Andere wiederum schlugen Wettervorhersagen, Musikvideos, Filmausschnitte und Zeichentrickfilme vor. Eine Lehrkraft schrieb: „Medien machen die Sprachkurse abwechslungsreicher und interessanter“. Das hebt die Bedeutung hervor, dass nämlich Medien beim Sprachenlernen und bei der Integration auf verschiedene Weise nutzbringend sein können. Alle Sprachlehrer stimmten zu, dass mit der Nutzung von verschiedenen Formen von Medien, die



Lernenden auch viel Hintergrundwissen erwerben können, das für den Integrationsprozess wichtig ist.

Die zweite Umfrage wurde mit 57 Deutschlernenden, die aus 22 verschiedenen Ländern stammten, durchgeführt. Mehr als die Hälfte der Lernenden waren unter zwei Jahren in Deutschland und weniger als 40% waren länger als zwei Jahre in Deutschland.

Die Lernenden drückten ihr Interesse an verschiedenen Medienformen aus. Auf der Wunschliste der Lernenden zu Medien, die öfter eingesetzt werden sollten, stand der Computer an oberster Stelle, da er die Dinge schnell und mit hoher Qualität erzeugt. Oft schlugen die Lernenden den Gebrauch des Beamers zusätzlich zum Computer vor, um die Lehratmosphäre im Unterrichtsraum aufzuwerten. Einige Lernende meldeten den Bedarf an einer E-Lernplattform, weil diese interessant ist. Das Partnerkonsortium hat dies sowohl bei der Konzeption der E-Lernplattform als auch bei den Unterrichtsplänen berücksichtigt. Während der Testphase der Produkte nutzten einige Lehrkräfte, denen keine Computerräume zur Verfügung standen, einfach den Computer und den Beamer, um die LiMe-Plattform einzusetzen, auch diese Lernform wurde gut bewertet.

In der endgültigen Fassung der Plattform ist klar zu sehen, dass die Lernplattform nicht nur nach den Gesamtbedürfnissen der Lehrkräfte und Zuwanderer in allen Partnerländern, sondern insbesondere auch für die landesspezifischen Bedürfnisse der Unterrichtenden und Lernenden in Deutschland konzipiert wurde. Weitere Informationen zu den Ergebnissen des Untersuchungsberichts sind auf der Webseite des Projekts verfügbar: www.languages-in-media.eu



5. So funktioniert die Plattform

Die Plattformadresse: <http://lms.languages-in-media.eu>

Sie sind nicht angemeldet. (Login) **1**

LiMe
Languages in Media

Login LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite

NAVIGATION **Introduction**

Startseite

- Info
- Kurse

An essential and complex element of migrant integration into society is the ability to communicate beyond the instructional/survival language by understanding the in-depth social-cultural aspects of the new language.

"Culture is embedded in language as an intangible, all-pervasive and highly variable force. How are we to capture and teach it?"
Crozet & Liddicoat, 1999

LiMe approaches the idea of language learning and teaching of a foreign language for migrants through the LiMe interactive multimedia platform. This platform includes language learning activities and exercises most beneficial for the target group to maximise the language learning / acquisition process. Migrant learners and their teachers can use the platform to develop not only language competences, but cultural understanding as well. The platform makes use of various media forms to support linguistic and cultural integration of migrants into society within five European countries (Germany, Italy, Poland, Spain and the United Kingdom).

Lifelong Learning Programme

This project has been funded with support from the European Commission
LiMe - Languages in Media - KA2 Languages - Project No. 530866-LLP-1-2012-1-DE-KA2-KA2MP
This site reflects the views only of the author/s, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

moodle

Sie sind nicht angemeldet. (Login)

Die Startseite der Plattform enthält Informationen über das LiMe-Projekt. Rechts oben auf der Webseite befindet sich ein Link zur Anmeldung (1). Klicken Sie auf "Login", um auf die Anmeldeseite zu kommen.

Geben Sie Ihr Login ein.

Sie sind nicht angemeldet.

LiMe
Languages in Media

Login LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite ▶ Hier können Sie sich einloggen

Login

Anmeldename

Kennwort

2

Anmeldename oder Kennwort vergessen?

Cookies müssen aktiviert sein!

Sind Sie zum ersten Mal auf dieser Webseite?

Guten Tag! Um an den verschiedenen Kursen teilnehmen zu können, müssen Sie sich einen Nutzerzugang für diese Website anlegen. Für einige Kurse könnte zusätzlich ein Zugangsschlüssel notwendig sein.
Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

1. Füllen Sie das Formular Neuer Zugang mit Ihren Angaben aus.
2. Sie erhalten umgehend eine Benachrichtigung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.
3. Lesen Sie diese E-Mail genau und klicken Sie den darin enthaltenen Link an.
4. Ihr Zugang wird auf diese Weise bestätigt und Sie werden automatisch mit Ihren zuvor angegebenen Zugangsdaten auf der Startseite eingeloggt.
5. Jetzt wählen Sie bitte den Kurs aus, an dem Sie teilnehmen möchten.
6. Für einige Kurse ist ein Zugangsschlüssel notwendig. Benutzen Sie dazu bitte den Zugangsschlüssel, den Ihnen Ihre Trainer/in mitgeteilt hat. Mit diesem Zugangsschlüssel können Sie sich in den entsprechenden Kurs einschreiben.
7. Nun haben Sie einen Nutzerzugang zur Website. Zukünftig müssen Sie jedes Mal den bei Ihrer Registrierung gewählten Anmeldenamen und das Kennwort (im Login-Block auf dieser Seite) eingeben, um sich einzuloggen und Zugang zu den verschiedenen Kursen zu erhalten.

Neuen Zugang anlegen?

Lifelong Learning Programme

This project has been funded with support from the European Commission
LiMe - Languages in Media - KA2 Languages - Project No. 530866-LLP-1-2012-1-DE-KA2-KA2MP
This site reflects the views only of the author/s, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

moodle

Sie sind nicht angemeldet.



Die Login-Seite der Plattform enthält zwei Zeilen, die ausgefüllt werden müssen (2).

Die Liste der Kursbereiche

Sie sind angemeldet als tester_9 tester_9 (Logout)

LiMe Languages in Media

Logout LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite

NAVIGATION

Startseite

- Meine Startseite
- Mein Profil
- Meine Kurse

EINSTELLUNGEN

- Profileinstellungen

ONLINE-AKTIVITÄTEN

(in den letzten 5 Minuten)

tester_9 tester_9

Kursbereiche

- Deutsch (2)
- English (2)
- Español (2)
- Italiano (2)
- Polski (2)
- Test (2)

Alle einklappen

This project has been funded with support from the European Commission
LiMe - Languages in Media - KA2 Languages - Project No. 530866-LLP-1-2012-1-DE-KA2-KA2MP
This site reflects the views only of the author/s, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Lifelong Learning Programme

moodle

Nutzer (Lehrkräfte) bekommen nach der Anmeldung den Zugang zu den Kursen auf der Plattform. Kurse sind in 5 Kursbereiche aufgeteilt (3).

Sie sind angemeldet als tester_9 tester_9 (Logout)

LiMe Languages in Media

Logout LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite ► Kurse ► Deutsch

NAVIGATION

Startseite

- Meine Startseite
- Mein Profil
- Meine Kurse
- Kurse
 - Deutsch
 - Für Lehrer
 - Zum Lernen
 - English
 - Español
 - Italiano
 - Polski
 - Test

EINSTELLUNGEN

- Profileinstellungen

ONLINE-AKTIVITÄTEN

(in den letzten 5 Minuten)

tester_9 tester_9

Ein wichtiges und komplexes Thema bei der Integration von Zuwanderern in die Gesellschaft ist die Fähigkeit, durch ein grundlegendes Verstehen der sozio-kulturellen Zusammenhänge der neuen Sprache über die rein instruktive Sprache/die sprachlichen Grundkenntnissen hinaus kommunizieren zu können.

"Kultur ist in Sprache als immaterielle, allumfassende und ständig sich verändernde Kraft eingebunden. Wie sollen wir sie erfassen und lehren?"
Crozet & Liddicoat, 1999

LiMe begegnet dem Grundgedanken des Fremdsprachenlernens und -lehrens von Zuwanderern mithilfe einer interaktiven Multimediaumgebung. Auf dieser Lernplattform finden sich Aktivitäten und Übungen, die der Zielgruppe besonders dabei helfen können, den Prozess des Sprachenlernens und den Spracherwerb zu maximieren. Die Zuwanderer und ihre Lehrer können die Plattform nutzen, um neben der reinen Sprachkompetenz auch ein kulturelles Verständnis der Zielsprache zu entwickeln. Es werden dabei Medien verschiedenster Art eingesetzt, mit dem Ziel, die linguistische und kulturelle Integration von Zuwanderern in fünf europäischen Ländern (Deutschland, Italien, Polen, Spanien und Großbritannien) in die jeweilige Gesellschaft zu fördern.

Kurse suchen:

Für Lehrer

Zum Lernen

This project has been funded with support from the European Commission
LiMe - Languages in Media - KA2 Languages - Project No. 530866-LLP-1-2012-1-DE-KA2-KA2MP
This site reflects the views only of the author/s, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Lifelong Learning Programme



Jeder Kursbereich enthält zwei Teile: "Für Lehrer" für die Kursleiter und "Zum Lernen" für Lernende (4). Im ersten Teil befinden sich Unterrichtsbeispiele für Kursleiter mit Beschreibungen, zusätzlichen Informationen (Überblick und Methoden) und Beispielen der Aufgaben. Im zweiten Teil sind Unterrichtsbeispiele mit den Aufgaben für Lernende zu finden.

Die Struktur des Bereichs "Für Lehrer" - Die Kurs-Homepage

Sie sind angemeldet als tester_9 tester_9 (Logout)

LiMe
Languages in Media

Logout LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite ► Meine Kurse ► Deutsch ► Für Lehrer

NAVIGATION

- Startseite
 - Meine Startseite
- Mein Profil
- Dieser Kurs
 - Für Lehrer**
 - Teilnehmer/Innen
- Meine Kurse

EINSTELLUNGEN

- Kurs-Administration
 - Fragensammlung
- Profileinstellungen

ONLINE-AKTIVITÄTEN

(in den letzten 5 Minuten)

tester_9 tester_9

Filmtrailer	Seifenoper	Verkehrsnachrichten	Zeitungen
Radionachrichten	Musikvideo	YouTube Video	Fotografie
Soziale Netzwerke	Beschilderungen	Musik	Zeitschriften
LiMe zusätzliche Materialien	LiMe Training Package		

5



Der Kurs ist in 14 Abschnitte aufgeteilt (5). Jeder Abschnitt hat sein eigenes Symbol.



Beim Öffnen einer Kategorie wird der Nutzer auf die Seite mit der Zusammenfassung des Unterrichtsthemas weitergeleitet.

Die Kurs-Homepage mit einer kurzen Zusammenfassung

Startseite ► Meine Kurse ► Deutsch ► Für Lehrer ► ► Filmtrailer

NAVIGATION **Filmtrailer**

Startseite

- Meine Startseite
- Mein Profil
- Dieser Kurs
 - Für Lehrer
 - Teilnehmer/innen
 - Filmtrailer**
 - Meine Kurse

EINSTELLUNGEN

- Kurs-Administration
- Profileinstellungen

ONLINE-AKTIVITÄTEN

(in den letzten 5 Minuten)

tester_9 tester_9

Zusammenfassung

Sie sehen sich den Film-Trailer zu dem deutschen Film „Goodbye, Lenin“ an. Er kam 2003 in die deutschen Kinos und wurde von mehr als 6 Millionen Zuschauern gesehen.

Kinostart: 13. Februar 2003
DVD: 18. September 2003
Premiere: 13. Februar 2003 (Deutschland)
FSK: ab 6
Genre: Komödie
Länge: 121 min
Land: Deutschland
Hauptdarsteller: Daniel Brühl (Alex), Katrin Saß (Mutter), Chulpan Khamatova (Lara), Maria Simon (Ariane), Florian Lukas (Denis), Alexander Beyer (Rainer), Burghart Klausner (Vater), Franziska Troegner (Frau Schäfer), Michael Gwisdek (Direktor Klapprath)
Regie: Wolfgang Becker
Drehbuch: Bernd Lichtenberg, Wolfgang Becker





Diese Webseite enthält Links zu den Unterrichtsmaterialien für die Niveaus A2, B1 und B2 (6).

Die Kurs-Homepage

Sie sind angemeldet als tester_9 tester_9 (Logout)

LiMe Languages in Media
Logout LiMe Project Our Activities Platform Partners News & Events Testimonials Info LiMe language: EN DE IT PL ES

Startseite ► Meine Kurse ► Deutsch ► Für Lehrer ► ► Filmtrailer B1 Aufgaben

NAVIGATION

- Startseite
- Meine Startseite
- Mein Profil
- Dieser Kurs
 - Für Lehrer
 - Teilnehmer/Innen
 - Filmtrailer B1 Aufgaben**
- Meine Kurse

EINSTELLUNGEN

- Kurs-Administration
- Profileinstellungen

ONLINE-AKTIVITÄTEN

(In den letzten 5 Minuten)
tester_9 tester_9

Filmtrailer B1 Aufgaben

Inhalt	Die Lernenden beschäftigen sich mit der Deutschlandkarte, einem Film über die DDR und die Wiedervereinigung und anschließend mit den typischen Vokabeln von damals.	Fertigkeiten	Sprechen Leseverstehen Wortschatz Kulturelle Kompetenz
Aktivitäten	Die Lernenden werden eine Hörverständnis-Übung zum Filmtrailer und eine Übung mit der Deutschlandkarte mit Fragen zu den Bundesländern machen. Dabei wird der neue Wortschatz gefestigt.	Materiale	Computer Internetzugang Wörterbuch (klassisch oder Online) Papier, Stift
Merkmale	Zu Beginn der Stunde bekommen die Lernenden allgemeine Informationen über berühmte deutschsprachige Schauspieler und Regisseure. Sie werden sich besser auf der Deutschlandkarte orientieren und Begriffe aus der ehemaligen DDR verstehen.	Lernziele	Die Lernenden bekommen besseres Verständnis über die Lage einzelner Bundesländer. Sie erfahren auch, wie man in der ehemaligen DDR lebte und wie die Wiedervereinigung das jetzige Deutschland geprägt hat.

Einstieg

- Was wissen Sie über deutsche Filme und Kinos? Testen Sie Ihr Wissen.
- Goodbye, Lenin" spielt in Berlin zur Zeit der Wende und der Friedlichen Revolution. Mit Humor und einer Portion Ostalgie wird hier der Mauerfall im Herbst 1989 dargestellt.
→ Wo liegt Berlin? Was ist das Wahrzeichen von Berlin? (Brandenburger Tor). Wo sehen Sie dieses Wahrzeichen täglich? (auf den 10, 20 und 50 Cent Münzen).

Aktivität

- Sehen Sie sich den Filmtrailer an und überlegen Sie sich dann folgende Fragen.
→ Warum möchte Alexander verhindern, dass seine Mutter von der Wende erfährt?

languages-in-media.eu/course/view.php?id=9

Die Unterrichtswebseite enthält Informationen über die notwendigen Materialien und den Überblick über Aktivitäten und Methoden. Der Inhalt der Webseite besteht aus einem Text und Links zu entsprechenden Übungen. Die Links sind mit einer anderen Schriftart markiert (7).



Die Webseite mit den Übungen

Startseite ► Meine Kurse ► Deutsch ► Zum Lernen ► ► Filmtrailer B1 Einstieg 1

TEST-NAVIGATION

1 2 3 4 5 6 7

8 9

Versuch beenden...

Frage 1

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00



In welcher Stadt gibt es das größte Multiplex Kino Deutschlands mit 5370 Plätzen in 16 Sälen?

Wählen Sie eine Antwort:

- Essen
- Berlin
- München

Frage 2

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00



Werden fremdsprachige Filme im Kino in der Originalversion gezeigt?

Wählen Sie eine Antwort:

- Ja
- Nein, die Filme laufen in der deutschen Fassung. Nur in manchen Kinos kann man Filme in der Originalversion sehen.

Frage 3

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00



Wenn ein Film länger als 2 Stunden dauert, gibt es eine Pause?

Wählen Sie eine Antwort:

- Ja
- Nein

Frage 4

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00



Was ist der Unterschied zwischen geschlossenen und offenen Untertiteln?

Wählen Sie eine Antwort:

- Geschlossene Untertitel kann man an- und ausschalten, wenn man zu Hause einen fremdsprachigen Film anschaut. Offene Untertitel benutzt man nur, wenn man Untertitel haben möchte, denn man kann sie während eines Films ein- und ausschalten.
- Offene Untertitel kann man nicht ausschalten. Oft werden sie benutzt, wenn man fremdsprachige Filme im Kino anschaut. Geschlossene Untertitel kann man an- und ausschalten, wenn man zu Hause einen fremdsprachigen Film anschaut.

Frage 5

Bisher nicht beantwortet

Erreichbare Punkte: 1,00



Wie heißt das Internationale Filmfestival, dass seit 1950 jedes Jahr in Deutschland stattfindet?

Wählen Sie eine Antwort:

- Berlinale
- Internationale Hofer Filmtage
- OpenEyes Filmfest

Es gibt verschiedene Arten von Übungen. Der Kurs enthält Übungen wie Kreuzworträtsel, Lückentexte, Multiple-Choice-Übungen, Richtig-Falsch-Übungen oder Lese- und Hörverständnis-Übungen.





6. Gliederung des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) teilt Sprachlernende in sechs verschiedene Niveaustufen ein. Der Referenzrahmen beschreibt für jede dieser Stufen detailliert, was ein Lernender am Ende können sollte – klar unterteilt nach den erlernten Fähigkeiten für Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben. Das Projekt LiMe erstellte Materialien für die Niveaustufen A2 bis B2 des Referenzrahmens.

A1	Am Ende der Stufe A1 können Sie:
Niveaustufe: ★★★★★	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: einfache Wörter und Sätze über vertraute Themen verstehen · Sprechen: sich auf einfache Art über vertraute Themen verständigen · Lesen: einzelne Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. Schilder und Plakate · Schreiben: Formulare, z.B. im Hotel, ausfüllen
A2	Am Ende der Stufe A2 können Sie:
Niveaustufe: ★★☆☆☆	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: einfache Alltagsgespräche und das Wesentliche von kurzen Mitteilungen verstehen · Sprechen: kurze, einfache Gespräche in Situationen des Alltags führen · Lesen: kurze, einfache Texte, z.B. Anzeigen und Speisekarten verstehen · Schreiben: kurze Notizen und Mitteilungen abfassen
B1	Am Ende der Stufe B1 können Sie:
Niveaustufe: ★★★☆☆	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: das Wesentliche von Unterhaltungen und Nachrichten verstehen, wenn langsam gesprochen wird · Sprechen: in einfachen, zusammenhängenden Sätzen Erfahrungen beschreiben und Meinungen wiedergeben · Lesen: Texte aus der Alltags- und Berufswelt verstehen · Schreiben: persönliche Briefe schreiben
B2	Am Ende der Stufe B2 können Sie:
Niveaustufe: ★★★★☆	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: im Fernsehen die meisten Sendungen und Filme verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird · Sprechen: sich relativ mühelos an Diskussion beteiligen und Ihre Ansichten vertreten · Lesen: Artikel und Berichte über aktuelle Fragen der Gegenwart verstehen · Schreiben: detaillierte Texte, z.B. Aufsätze und Berichte schreiben
C1	Am Ende der Stufe C1 können Sie:
Niveaustufe: ★★★★★	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: Unterhaltungen, Radio- und Fernsehsendungen relativ mühelos verstehen · Sprechen: sich spontan in den meisten Situationen fließend ausdrücken · Lesen: komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen · Schreiben: sich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und über komplexe Sachverhalte schreiben
C2	Am Ende der Stufe C2 können Sie:
Niveaustufe: ★★★★★	<ul style="list-style-type: none"> · Hören: ohne Schwierigkeit die gesprochene Sprache verstehen · Sprechen: sich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen sicher und angemessen beteiligen · Lesen: jede Art geschriebenen Texts mühelos lesen · Schreiben: anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte verfassen und sich differenziert ausdrücken





7. Mediennutzung im Fremdsprachunterricht

(Auszug aus "LiMe - WP2 Report, 1.1 Existing research on the use of media in foreign language education")

Medien wurden immer als wichtiges Werkzeug zum Vermitteln von Fremdsprachen erachtet. Im Kontext Bildung werden Medien definiert *als Kanal oder System zur Kommunikation, Information, Unterhaltung oder etwas (wie z.B. eine Magnetplatte), auf dem Informationen gespeichert werden können* (Chan et al., 2011:2)

Ohm (2010: 207) klassifiziert Medien mit Bildungsinhalten wie folgt:

- 1) *gemäß der angesprochenen sensorischen Kanäle, an die sich die Medien wenden*, stellt er drei Kategorien auf: *Auditive Medien* (z.B. Musikstücke, Radioprogramme, etc.), *visuelle Medien* (z.B. Bilder, Stummfilme, etc.) und *audiovisuelle Medien* (z.B. Tonfilme, Fernsehsendungen), oder
- 2) *gemäß der Art, auf die die übertragene Information kodiert ist*, listet er folgende drei Kategorien von Medien auf: *Verbale Medien* (z.B. Radioprogramme, Bücher etc.), *Bildmedien* (z.B. Bilder, Stummfilme, etc.), *Multikodierte Medien* (z.B. Text mit Illustrationen, Tonfilme etc.) (Chan et al., 2011: 3-4).

Eine weitere interessante Klassifizierung für Medien mit Bildungsinhalten wurde von Laurillard (2002) vorgenommen, die die Medientypen nach deren wesentlicher Aktivitätsform, die sie unterstützen, aufteilt.

Sie unterscheidet die folgenden Medientypen:

- 1) *Narrative Medien* (*auf die Präsentation bezogen lineare Medien, die nicht-interaktiv und nicht-computergestützt sind*), z.B. Druck, Audiokassette, Fernsehen oder Film,
- 2) *Interaktive Medien* (*auf die Präsentation bezogen computerbasierte Medien, die den Nutzern die Navigation und Selektion von Inhalten erlauben*); z.B. Hypertext, Hypermedien, Multimediamaterialien,
- 3) *Adaptive Medien* (*Computerbasierte Medien, die den Status ihrer Rückmeldung je nach den Aktionen der Nutzer ändern können*), z.B. Simulationen, Virtuelle Umgebungen, Selbstlernprogramme
- 4) *Kommunikative Medien* (*welche dem Zweck dienen, Diskurs zu ermöglichen, d.h. Personen zusammenzubringen, um mittels Texten/Graphiken, Audios, Videos oder jegliche Kombination dieser zu diskutieren und zu interagieren*), z.B. Computer vermittelte Diskussionen/Konferenzen, und





5) Produktive Medien (die es Lernenden erlauben, [...] etwas aufzubauen oder ihre eigenen Beiträge zu schreiben) (Chan et al., 2011: 4-5).

Traditionell sind der Beliebtheitsgrad und die Attraktivität von gewissen Medienarten beim Sprachenlernen auch mit der Beliebtheit von bestimmten Lehrmethoden verbunden. Beispielsweise wurde - zu der Zeit als audiolinguale Materialien sehr verbreitet waren - das Tonbandgerät mit Aufnahmefunktion als sehr wichtiges Lern- und Lehrwerkzeug erachtet, während in der darauffolgenden audio-visuellen Phase, Videofilme als viel effektivere Instrumente betrachtet wurden (Byram ed., 2004: 394-395).

Daher sind zahlreiche Anleitungen in vielen Sprachen verfügbar, wenn sich Lehrkräfte für einzelne Typen von Medien interessieren: Zeitung, Video (Film), Drama, Musik und Lieder und (ziemlich viele bis zum heutigen Tag) auch wie man das Internet im Unterrichtsraum nutzt (z.B. in den Reihen von Materialbüchern für Lehrkräfte) (Maley, ed.).

In den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts begann *die Sprachrevolution* (Crystal, 2001; 2004), die hauptsächlich von der Nutzung des Internet beeinflusst ist. Nach Crystal (2004: 5) ergänzte die Internettechnologie die gesprochene und geschriebene Sprache um ein linguistisch neues Kommunikationsmedium und warf so neue Fragen auf, wie sich Sprache weiterentwickeln wird. Im 21. Jahrhundert nimmt die Nutzung, die Rolle und der Einfluss des Netzes weiter zu, was die Forschung zu Technologien mit Bildungsinhalten sehr attraktiv für interdisziplinäre Gruppen von Sozial- und Medienwissenschaftlern, Psychologen und Linguisten macht (Byram ed., 2004: 397). Sie machen geltend, dass Sprachpädagogik nicht immun gegenüber den Vorteilen der Internetangebote sein kann und soll – bei Informationen, bei Möglichkeiten der globalen Kommunikation (Maley, foreword to: Windeatt, Hardisty, Eastman, 2000: 1), und auch bei der unabhängigen Selbstbewertung des Lernens (Byram ed., 2004: 396-397) und interaktiver Kommunikation (Chan et al., 2011:11).

Das Internet wird geschätzt wegen des sofortigen, kosteneffektiven und weit verbreiteten Zugangs zu authentischen Lernmaterialien, unabhängig vom Niveau und Ort von Sprachlernenden und Lehrkräften (Byram, ebd. 2004: 311).

Trotz der obigen Ansicht ist die Haltung von Sprachlehrern zu den neuen Technologien, insbesondere dem Internet, gefühlsgesteuert – unter ihnen gibt es die, bei denen dies Angst und Verwirrung auslöst, und diejenigen, deren unkritische und begeisterte Annahme des Internets ähnlich negative Ergebnisse erzielt, da eine Faszination für Technik zu Lasten einer gründlichen Pädagogik nur schädlich sein kann in Bezug auf die oberflächlichen Attraktionen



(Maley; ebd.).

Einige (wie Clark, 1983; 1994; gemäß Chan et al., 2011: 7-8) behaupten, dass Medien das Lernen von Fremdsprachen nicht beeinflussen, sondern nur die Unterrichtsmethode. Andere wiederum glauben, dass Medien mehr als bloße Lernvehikel sind und produktiver eingesetzt werden können, nämlich als Hilfsmittel, um die Wahrnehmung der Lernenden von unproduktiven kognitiven Aufgaben zu befreien und es ihnen erlaubt, sich mehr auf den Wissensaufbau zu konzentrieren (Jonassen et al., 1994: 31; nach: Chan et al., 2011: 9). Jedoch auch die Verfechter dieser Ansicht meinen, dass es die pädagogischen Ziele sein sollten, die Technologie leiten sollten und nicht umgekehrt (Chan, ebd.: 14). Heutzutage konzentrieren sich die Forscher hauptsächlich auf die Untersuchung von Rolle und Funktion der audiovisuellen und elektronischen Medien zur Motivation bei Sprachlernenden, auf kommunikative und kulturelle Kompetenzen sowie auf die Strategien der Stoffvermittlung, das unabhängige Lernen und die Selbstbewertung.

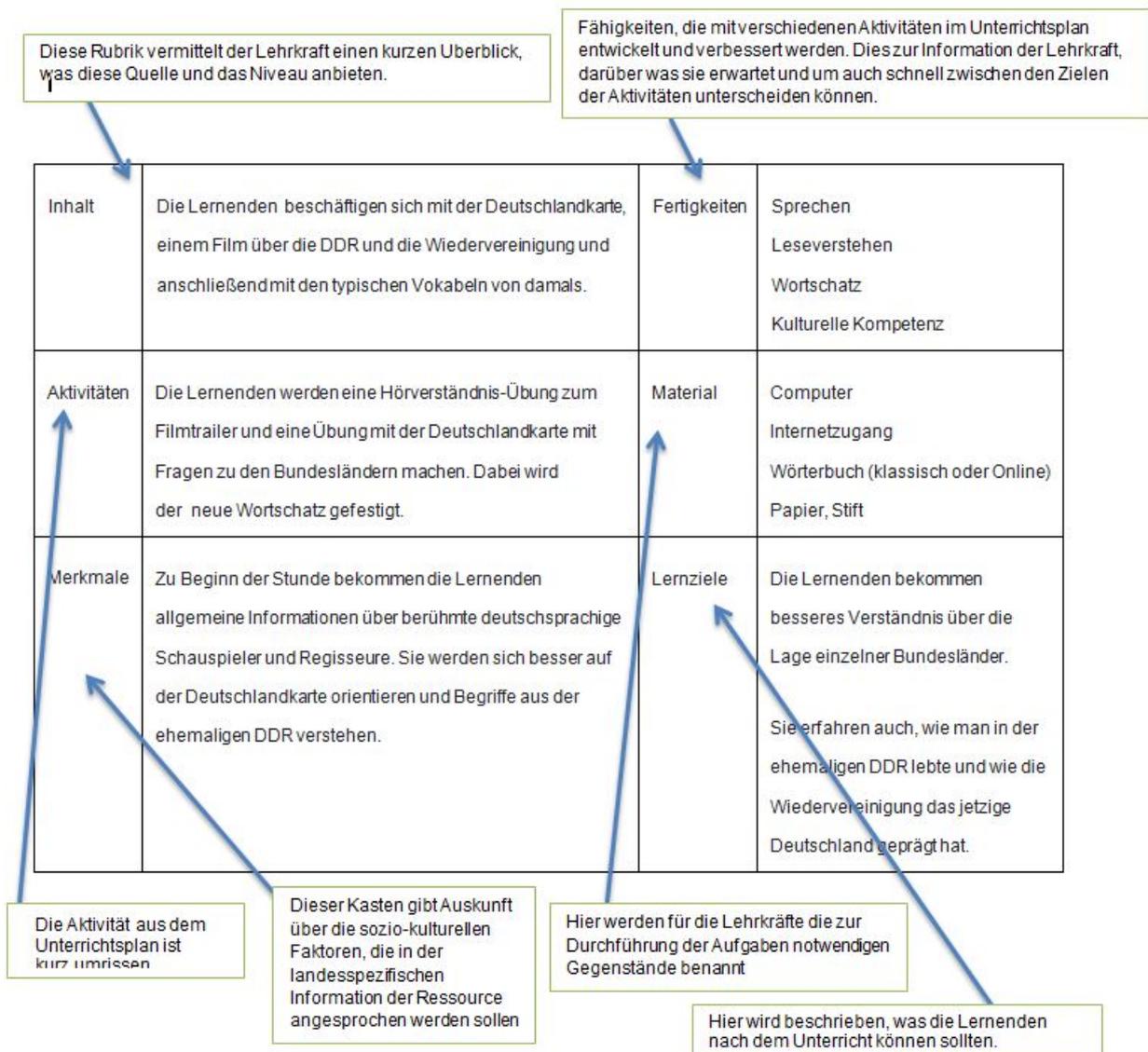




8. Anleitung für Lehrkräfte

Dieser Abschnitt enthält Unterrichtstipps und –hinweise für Lehrkräfte zu jedem einzelnen Themenfeld auf der Moodle-Plattform. Es gibt jeweils einen Unterrichtsplan für A1, B1 und B2 Kurse.

Zu Beginn findet man jeweils eine Zusammenfassung, die der Lehrkraft einen kurzen Überblick darüber gibt, was in den Unterrichtsplänen enthalten ist. Jeder Unterrichtsplan beginnt mit einem Kasten, der die wichtigsten Informationen enthält. Jede dieser Informationen dient als Vorschau und vermittelt der Lehrkraft, was sie erwartet.





Nach dieser Informationsübersicht folgt jeder Unterrichtsplan einem gleichbleibenden Layout. In jedem Unterrichtsplan gibt es eine Warm-up-Aktivität, der einige Aufgaben folgen, und er wird mit einer weiterführenden Aufgabe/Hausaufgabe abgeschlossen. Die Warm-up-Aktivität können einige Diskussionspunkte sein oder eine Aktivität, die von den Lernenden erledigt werden soll. Die darauffolgenden Fragen variieren in ihrer Länge und können Diskussionsthemen, Matching-Aktivitäten, Schreibübungen, Grammatik etc. umfassen. Die weiterführende Aufgabe/Hausaufgabe kann erledigt werden, wenn Zeit im Unterricht ist oder in der Lernzeit, um das interkulturelle Verständnis der Lernenden oder ihr Sprachenlernen zu prüfen.

Sie können sich die Unterrichtspläne für die zwölf ausgearbeiteten Medien im Anhang 1 ansehen.

- Filmtrailer
- Radionachrichten
- Seifenoper
- Verkehrsnachrichten
- Zeitungen
- Radionachrichten
- YouTube-Video
- Fotografie
- Soziale Netzwerke
- Beschilderungen
- Musik
- Zeitschriften
- Musikvideo

Im Anhang 2 finden Sie Vorschläge für weitere Themen, die Sie als Grundlage für Ihre Unterrichtsvorbereitungen nutzen können.



9. Ideenpool

Online-Materialien zum Deutschlernen und zur Kultur

Aktivitäten und Materialien

<https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum.html>

<http://www.dw.de/deutsch-lernen/deutschkurse/s-2068>

http://www.deutsch-lernen.com/d_index.php

<http://de.thefreedictionary.com/>

Grammatik und Übungen

<http://www.canoo.net/>

<http://www.beste-tipps-zum-deutsch-lernen.com/Deutsche-Grammatik-lernen.html>

<http://www.deutschegrammatik20.de/>

Online-Wörterbücher

<http://www.duden.de/>

<http://de.pons.com/>

<http://www.wissen.de/lexikonsuche/stoerig/all>

<http://www.dwds.de/>

<http://www.owid.de/>

<http://de.wiktionary.org/wiki/Wiktionary:Hauptseite>

Deutsche Kultur

<https://www.deutschland.de/de/topic/kultur>

<http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/kultur-medien/main-content-09/die-kulturszene-in-deutschland.html>

<http://www.dw.de/themen/kultur/s-1534>

<http://www.make-it-in-germany.com/de/fuer-fachkraefte/deutschland-kennenlernen/deutschland-im-portraet/kultur>

<http://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/kultur.html>





10. Nützliche Links

Andere nützliche Tools

Diese Rubrik stellt Tools vor, die Lehrkräfte beim Gebrauch von Medienmaterialien im Unterricht nutzen möchten bzw. sich darauf beziehen möchten. Die folgenden Links sind nach folgenden Kategorien aufgeteilt:

- Nachrichten
- Fernsehen
- Radio
- Film
- Soziale Netzwerke
- Blog-Plattformen

Nachrichten

Deutsche Welle (<http://www.dw.de/deutsch-lernen/nachrichten/s-8030>) – langsam gesprochene Nachrichten (B2,C1)

n-tv (<http://www.n-tv.de/>) – Nachrichten, aktuelle Schlagzeilen und Videos

Tageschau (<http://www.tagesschau.de/>) - Inland Ausland - Wirtschaft - Kultur - Sport -The Times *N24* (<http://www.n24.de/n24/>) – Deutschlands führender Nachrichtensender - Nachrichten - Sport - Wissen

FOCUS (<http://www.focus.de/>) - minutenaktuelle Nachrichten und Service-Informationen von Deutschlands modernem Nachrichtenmagazin

SPIEGEL(<http://www.spiegel.de/>) - Alles Wichtige aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Wissenschaft, Technik und mehr.

Fernsehen

RTL Now (<http://rtl-now.rtl.de/>) –Internet TV bei RTL Now, dem Video on Demand Portal

Watchever (www.watchever.de/Online-Fernsehen) – Fernsehen und Serien online schauen - monatliche Gebühren

Radio

Radio (<http://www.radio.de/>) – kostenlos Webradio hören, über 10.000 internationale Radiosender mit verschiedenen Musikrichtungen

Last (<http://www.lastfm.de/listen>) – Der weltgrößte Musikkatalog online



Film

Watchever (www.watchever.de/Online-Fernsehen) – Fernsehen und Serien online schauen
– monatliche Gebühren

Kino (<http://www.kino.de/filme/>) – Die Filmhighlights aus dem Kino in der Vorschau

Cinema (<http://www.cinema.de/>) – Das Kinoprogramm in Deutschland mit allen Neustarts, Filmen, DVDs, dem Film-Quiz und vielen Stars, News, Fotos und Insider-Infos

Soziale Netzwerke

Twitter (<https://twitter.com/>) – eine digitale Echtzeit - Anwendung zum Mikroblogging (zur Verbreitung von telegrammartigen Kurznachrichten)

Facebook (<http://facebook.com>) – ein soziales Netzwerk, das Menschen mit ihren Freunden, Arbeitskollegen, Kommilitonen und anderen Mitmenschen verbindet

YouTube (<http://youtube.com>) – Die Plattform bietet die Möglichkeit, Videos hochzuladen und zu bewerten

LinkedIn (<http://linkedin.com>) – Soziales Netzwerk für berufliche Kontakte (Verwaltung, Ausbau des beruflichen Netzwerk, Aktuelles)

Pinterest (<http://pinterest.com>) – ein Tool für die visuelle Entdeckungsreise, mit dem Ideen für all Projekte und Interessen gefunden werden können

Blog-Plattformen

WordPress (<http://wordpress.com>) – Blog oder Erstellen einer Gratiswebseite in Sekunden.

Blogger (<http://blogger.com>) – Kostenloses Weblog-Publishing-Tool von Google zum Teilen von Text

Tumblr (<http://tumblr.com>) – bietet das Veröffentlichen von selbsterstellten und fremden Inhalten, insbesondere das „Reblogging“ von Einträgen aus anderen Tumblr-Blogs.